



Antwort zur Anfrage Nr. 1304/2023 der AfD-Stadtratsfraktion betreffend
Verlagerung des türkischen Generalkonsulates (AfD)

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

1. Ist es korrekt, dass dem türkischen Generalkonsulat ein anderes Grundstück von Seiten der Stadt (oder anderen) angeboten wurde, um dort ein neues Konsulatsgebäude zu errichten?

a) Wenn ja, an welchem Standort?

b) Wenn nein, warum wurde kein Ausweichgrundstück angeboten?

Das türkische Generalkonsulat hat bereits ein Grundstück in Mainz erworben. Somit verfügt das Konsulat über ein Alternativgrundstück.

2. Wenn dieses Angebot besteht, warum wurde bisher keine Verlagerung des türkischen Konsulates vorangetrieben, denn die unhaltbaren Zustände existieren ja bereits seit längerem?

Die Verwaltung kann keine Aussage darüber treffen, weshalb Eigentümer ihre Grundstücke nicht bebauen und welche Überlegungen hinsichtlich einer Verlagerung des türkischen Generalkonsulates bestehen.

3. Welche Maßnahmen wurden von Seiten der Stadt ergriffen, um die Situation im Umfeld des Konsulates für die Anwohner zu verbessern?

Die Verkehrsverwaltung hat im Sommer 2023 die Straße „Am Rosengarten“ als Fahrradstraße ausgewiesen. Hierbei wurde die Parkplatzsituation neu geordnet, sodass die im Frühsommer während der Wahlen aufgetretenen Probleme mit ruhendem Verkehr künftig nicht mehr zu erwarten sind bzw. Verstöße gegen die Parkregelung nunmehr wirksam geahndet werden können. Die Ausweisung als Fahrradstraße bewirkt, dass nur noch Anliegerverkehr zulässig ist. Zudem ist die Einfahrt in die Straße aus Richtung Weisenau kommend für den motorisierten Verkehr gesperrt, sodass insgesamt der PKW-Verkehr im Quartier deutlich abgenommen hat.

4. Wie viele Ordnungswidrigkeitsanzeigen, Bürgerbeschwerden und Abschleppvorgänge von Fahrzeugen wurden im Zusammenhang mit den türkischen Parlamentswahlen im ersten Halbjahr 2023 bei der Stadt registriert und zur Anzeige gebracht?

Die türkischen Parlamentswahlen wurden vom 27. April bis 9. Mai 2023 im Generalkonsulat durchgeführt. Während dieses Zeitraumes wurde der Bereich täglich überwacht. So wurden bei 16 Kontrollen durch die Verkehrsüberwachungskräfte insgesamt 451 gebührenpflichtige Ver-

warnungen ausgestellt. Ein Fahrzeug musste aufgrund vorliegender Behinderungen kostenpflichtig abgeschleppt werden.

Während der Stichwahlen, die in der Zeit vom 20. Mai bis zum 24. Mai stattfanden, wurden mehrfach täglich Kontrollen durchgeführt. Bei insgesamt 14 Kontrolleinsätzen der Mitarbeitenden des Außendienstes wurden weitere 435 Verwarnungen ausgestellt. Während der Wahlen gab es fünf telefonische Hinweise seitens der Bürger:innen auf „falsch geparkte Fahrzeuge“ im Bereich des Generalkonsulates.

**5. Wie viele Bürgerbeteiligungen und Anwohnergespräche wurden im Vorfeld und während der Vorkommnisse von Seiten der Stadtverantwortlichen mit den betroffenen Anwohnern geführt?
a) Mit welchen Ergebnissen?**

Keine

Mainz, 10. Oktober 2023

gez.

Nino Haase
Oberbürgermeister